

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
		403.5 Beteiligungsmanagement
	Ressort / Stadtbetrieb	
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Simon Stäbe 563 5215 simon.staebe@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.11.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0975/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.12.2025	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
09.12.2025	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2026		

Beschlussvorschlag

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage in der Zweckverbandsversammlung zuzustimmen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Der Zweckverband Bergische Volkshochschule hat den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2026 vorgelegt. Der Wirtschaftsplan weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus und sieht Gesamterträge und Gesamtaufwendungen von jeweils 12.378 T€ vor.

Verbandsumlage

Verbandsumlage	Umlageschlüssel* <i>in %</i>	Verbandsumlage 2026 <i>in €</i>
Wuppertal	68,38	3.332.474
Solingen	31,62	1.540.913
Summe	100,00	4.873.387

*Nach Fortschreibung Zensus; Stand 31.12.2024

Wesentliche Prämissen für die Wirtschaftsplanung 2026

Erträge	Plan 2026 <i>In T€</i>	Veränderung ggü. Vorjahr <i>in T€</i>	in %	Begründung
Teilnehmerentgelte	1.799	+ 69	+ 4,0	Ergebnisse der Vorjahre haben gezeigt, dass die angestrebte Rückkehr zu den Vor-Corona-Zahlen schwieriger ist als gedacht; deshalb wurde hier vorsichtiger als in den Vorjahren geplant.
Zuwendungen	4.392	+ 412	+ 10,4	Im Weiterbildungsgesetz wurden neben der regulären Förderung weitere Förderungstöpfe eingerichtet. Die BVHS versucht diese Förderungen durch passende Kursplanung zu aktivieren. Die Höhe ist an den durchgeführten Kursen und der Anzahl der teilnehmenden Personen abhängig.
Sonstige Erträge	1.214	- 15	- 1,2	Die Fachbereiche werden dazu angehalten, neben der Förderung aus dem Weiterbildungsgesetz weitere Dritt- und Fördermittel zu akquirieren.
Verbandsumlage	4.873	+ 174	+ 3,7	Anpassung an höhere Aufwendungen.
Zinserträge	100	- 70	- 41,2	Negative Entwicklung der Zinsen.
Summe	12.378	+ 570	+ 4,8	

Aufwendungen	Plan 2026 in T€	Veränderung ggü. Vorjahr in T€ in %		Begründung
Personalaufwand	5.700	+ 247	+ 4,5	Personalkostensteigerung in Höhe von 2,8 % (laut Tarifvertrag); bisher nicht besetzte Stellen sollen besetzt werden um die Verwaltung zu entlasten.
Mieten und Nebenkosten	2.923	+ 233	+ 8,7	Erhöhte Energiekosten (u. a. Rückstellungen für Nachzahlungen für 2024); zusätzliche steigende Indizierungen sowie steigende Kosten für Reinigungs- und Hausmeisterdienste.
Honorare	2.730	+ 9	+ 0,3	Die 2024 erfolgte Honorarerhöhung hat sich bewährt (Abwanderung von Honorarkräften wurde verlangsamt und neue Kräfte wurden akquiriert); das Niveau soll gehalten werden
Abschreibungen	180	-	-	-
Sonstige Aufwendungen	725	+ 81	+ 13,1	Erhöhter Aufwand im Bereich IT und Digitalisierung sowie Fortbildungskosten.
Summe	12.378	+ 570	+ 4,8	

Mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2030

Die Finanzplanung rechnet für die Jahre 2026 - 2030 mit leicht steigenden Verbandsumlagen zwischen rd. 4.873 und 5.155 T€.

Der gestiegene Bedarf ergibt sich aus höheren Kosten im Bereich Personal und Honorare:

Für die Personalkosten wird für das Jahr 2026 eine Steigerung von 2,8 % (nach Tarifvertrag) berücksichtigt. Ab 2027 werden jährliche Steigerungen von 3 % für wahrscheinlich erachtet und entsprechend eingerechnet.

Für die Honorarkosten werden ab 2027 jährliche Steigerungen von 5 % einkalkuliert. Die Bergische VHS möchte ihr Angebot ausbauen, um mehr Entgelte zu generieren. Dazu wird die Akquirierung von weiteren Honorarkräften notwendig sein, wodurch sich dann die entsprechenden Kosten erhöhen.

Eine Steigerung der Entgelteinnahmen könnte den höheren Bedarf abmildern. Die Bergische VHS möchte ihr Angebot im Rahmen der Möglichkeiten weiter ausbauen und durch eine differenzierte Preisgestaltung mehr Zulauf zu den verschiedenen Kursen schaffen. Weiterhin hat die Bergische VHS Maßnahmenpläne für 2026 erstellt, die zur Reduzierung der Aufwendungen beitragen sollen. Zum anderen würden Hilfs- bzw. Ausgleichzahlungen die Verbandsumlage reduzieren. Die Fachbereiche sollen deshalb alle möglichen Dritt- und Fördermittel akquirieren. Die Höhe dieser Mittel ist allerdings nicht konkret planbar, auf die Wichtigkeit der Ausschöpfung aller möglichen Mittel wird konkret hingewiesen.

Verfahren

Die Vorberatung über den Entwurf des Wirtschaftsplans 2026 ist in der Zweckverbandsversammlung am 31.10.2025 erfolgt.

Das Ergebnis der Beratung sieht keinen Änderungsbedarf in Bezug auf den Wirtschaftsplan 2026 vor.

Nach der Beratung in den Ratsgremien der beiden Mitgliedsstädte soll die abschließende Beschlussfassung in der ersten Zweckverbandsversammlung im Jahr 2026 erfolgen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Direkte langfristige Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung ergeben sich durch den Beschluss zum Wirtschaftsplan nicht.

Kosten und Finanzierung

Der für die Jahre 2026 bis 2030 im Wirtschaftsplan eingeplante Anteil der Stadt Wuppertal entspricht dem Haushaltsplanentwurf 2026/27 der Stadt inklusive mittelfristiger Planung.

Anlagen

Anlage 01: Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2026